

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Brinckmansdorf

Sitzungstermin: Dienstag, 03.03.2020
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Raum, Ort: Klassenraum Grundschule "John Brinckman", Vagel-Grip-Weg 10a,
18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Karl Scheube SPD

reguläre Mitglieder

Klaus Költzsch CDU/UFR
Siegfried Kalendruschat DIE LINKE.PARTEI
Patrick Tempel CDU/UFR ab 18.49 Uhr
Marco Döbel CDU/UFR
Ronald Woita BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Verwaltung

Stephanie Bornstein Ortsamt Mitte
Katrín Wieden Ortsamt Mitte
Robert Fröhlich Amt für Verkehrsanlagen
Frank Claus Stabsstelle Rostocker Oval
/Bugá 2025

Sachkundige Einwohner

Roger Schmidt Sachkundiger Einwohner

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Olaf Groth DIE LINKE.PARTEI Entschuldigt
Dr. Jörg Siebold BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Unentschuldigt
Karsten Natzius AfD Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.02.2020
- 4 Information zur Auslobung des Planungswettbewerbes "Gestaltung eines Stadtparks auf der ehemaligen Deponie"
- 5 Verkehrsberuhigung Heinrich-Engel-Weg
- 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 7 Baubericht
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2020 / 2021 mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2020/BV/0712
- 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 10 Verschiedenes
- 11 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Herr Scheube begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Ortsbeirat ist mit 5 Mitgliedern beschlussfähig, da 5 von 9 Mitgliedern anwesend sind.

Herr Scheube gibt den Anwesenden bekannt, dass Herr Karsten Natzius der Afd sein Mandat zurückgezogen hat.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung
--

Herr Scheube macht den Vorschlag den TOP 5 und TOP 6 vorzuziehen. Die Reihenfolge der Tagesordnung ändert sich dementsprechend.

Der Ortsbeirat stimmt der Änderung **einstimmig** zu.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.02.2020

Offene Protokollpunkte:

- zugewachsener und beschädigter Geh- und Radweg aus Folgen der Baumfällung in Höhe ehemalige Kaufhalle Hüerbaasweg, zu der weiteren Verfahrensweise zu dem Standort gibt es noch keine Aussage vom Liegenschaftsamt.

Herr Scheube erklärt, dass der OBR ungehalten ist und nunmehr endlich eine Antwort von der Verwaltung erwartet. Dies wurde mehrfach, also seit Monaten, in den OBR-Sitzungen entsprechend gefordert.

- fehlender Gehweg im Kassebohmer Weg zwischen der letzten Ausfahrt Waldeslust in Richtung Bahn

Zu diesem Punkt hat eine Begehung und Beratung des Bau-und Verkehrsausschuss des OBR Brinckmansdorf stattgefunden.

Herr Kalendruschat gibt die Information, das Herr Költzsch zum Vorsitzenden des Bau-und Verkehrsausschuss gewählt wurde.

Herr Költzsch berichtet über die Begehung und über die Themen der Ausschusssitzung. Am 29.02.2020 führte der Ausschuss Begehungen in Brinckmanshöhe und Kassebohm durch.

Bei der Besichtigung vom Kassebohmer Weg wurde folgendes festgestellt:

Aus Richtung Vicke-Schorler-Ring führt ein Gehweg mal auf der linken Seite, mal auf der rechten und dann wieder links und am Ende, ab letzte Ausfahrt Waldeslust , ist kein Gehweg angelegt.

Auch hier sollte vom zuständigen Amt geprüft werden ob hier eine schnelle einfache Lösung geschaffen werden kann. Man könnte z.B. vom Eichhörnchenweg beginnend eine durchgehend weiße Linie ziehen, dabei könnten auch mögliche Überbauungen von Grundstücksgrenzen geprüft werden. Am Ende des Kassebohmer Weges (Wendeschleife) müsste geprüft werden, wer für das Gehölz an der Brücken-Überführung zuständig ist, da auch hier eine Pflege angebracht wäre.

Herr Költzsch berichtet weiter, das in Brinckmanshöhe der Schwerpunkt beim Luten-Bohn Weg lag.

Die zuständigen Ämter müssen hier zur Feststellung und Beseitigung vorhandener Schäden (vermutlich durch Baufahrzeuge liegen Straßenabsenkungen und Beschädigungen von Bordsteinkanten vor) entsprechende Maßnahmen zur Wiederherstellung einleiten, damit zeitnah nach Abschluss der Baumaßnahmen die Schäden beseitigt werden.

Im hinteren Teil des Luten- Bohn- Weg, sollte dabei auch gleichzeitig geprüft werden, ob eine Versetzung der Regenabwassergullys hier an tiefster Stelle der Straße sinnvoller wäre, da bei starken Regen hier kein Regenwasser ausreichend über die Kanalisation ablaufen kann.

Durch die Neubauten des Luten- Bohn- Weg ist für die Kinder des Kindergartens „Kinnerhuus“ ein direkter kurzer und sicherer Weg nicht mehr gegeben. In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, dass der rückseitige Weg vom Kunkeldanweg (hinter dem Haus Nr. 20 Brinckmansdorfer Weg rechts rein) in einem schlechten Zustand ist. Im Falle eines Brandes wäre die Zufahrt für die Feuerwehr nicht möglich. Für eine erste schnelle Lösung würde hier schon ein Rückschnitt des Gehölzes helfen, neben der Prüfung der Grundstücksgrenzen.

Zusammenfassend würde der Bau- und Verkehrsausschuss es begrüßen, wenn ein zuständiger Mitarbeiter vom Amt für Verkehrsanlagen Informationen geben könnte wie vielleicht in den nächsten Jahren Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten in Brinckmansdorf geplant und durchgeführt werden sollen.

Herr Scheube gibt an, dass ein Auszug aus dem Protokoll des Verkehrs- und Bauausschusses an das Amt für Verkehrsanlagen geschickt wurde.

Frau Bornstein verliest ein Antwortschreiben vom Amt 66 von dem Auszug aus der Niederschrift der OBR-Sitzung von 27.01.2020
Im Bereich Brinckmansdorfer Weg in Richtung Kunkeldanweg gibt es kein Rettungsweg. Eine Zufahrt für Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge ist hier nicht möglich.
Frau Bornstein erklärt laut Antwort vom Amt für Verkehrsanlagen das es keine Veränderungen geben wird da es ausreichend ist.

Herr Scheube informiert ,dass bei dem Problem Anbindung Kita im Korf-Beggerow-Weg schwere Diskussionen über die drei Varianten der Stadtverwaltung gab. Nach der Entscheidung der letzten OBR-Sitzung, die Variante 3 umzusetzen, wurde nunmehr von den anwesenden Anwohnern gefordert, dies nicht umzusetzen, sondern den alten Zustand beizubehalten.
Im Ergebnis der Diskussion wird weder die 3. Variante noch eine andere umgesetzt werden oder weiter verfolgt.
Der gesamte Vorgang soll ruhen und von Seiten der Stadtverwaltung werden keine Aktivitäten erfolgen. Im Frühjahr 2021 sollte der Vorgang nochmal im Ortsbeirat auf die Tagesordnung genommen werden.

Herr Scheube erfragt ob das Ortsamt für das Problem Entwässerung Brinckmansdorfer Weg schon eine Antwort vom Bauamt erhalten hat.
Frau Bornstein erklärt das noch keine Information vorliegt.

Da keine Ergänzungen und Widersprüche eingegangen sind, gilt die Niederschrift vom 04.02.2020 als genehmigt.

TOP 4 Information zur Auslobung des Planungswettbewerbes "Gestaltung eines Stadtparks auf der ehemaligen Deponie"
--

Herr Claus von der Stabsstelle Rostocker Oval/Buga 2025 stellt das Projekt vor.

- Vorstellung des Projektes erfolgte bereits im Ortsbeirat Dierkow, Toitenwinkel und Gehlsdorf
- Ortsbeiräte sollen in das Projekt eingebunden werden
- Gestaltung eines Stadtparks auf einer ehemaligen Deponie
- Nichtoffener anonymer Realisierungswettbewerb in zwei Phasen mit EU- weiter Bekanntmachung
- Auswahl von zwanzig Teilnehmern für die erste Phase und fünf bis sieben Teilnehmer für die 2 Phase
- Auslobende des Wettbewerbes ist die Hanse-und Universitätsstadt Rostock vertreten und fachlich Betreuung des Teilnahmewettbewerbes erfolgen durch die Stabstelle Rostocker Oval/Buga 2025
- Die Gesamtkosten des Wettbewerbes belaufen sich auf 38.000,- Euro
- Termin Vorgespräch Preisrichterschaft 29.04.2020
- Termin Sitzung des Preisgerichts 24.07.2020

Städtebauliche Ziele

- Rückgewinnung des Landschaftsraumes „ Deponie“ zur Nutzung als öffentliches Erholung,-Freizeit- und Sportfläche mit grünem Charakter und Bezug auf Wasser
- Schaffung einer Vernetzung der geplanten Freizeitanlage mit dem angrenzenden Ortsteil Gehlsdorf, den nördlich gelegenen Wohngebieten Dierkow und Toitenwinkel
- Aussagen zur Gestaltung der Raumkante im Nordbereich (entlang des Dierkower Damm)
- Anordnung einer, mit sensibler Umgebung (bestehende und geplante Wohnquartiere, Nutzungsfläche für den Wassersport (Herstellung temporärer Sattelplatz) im südöstlichen Bereich des Wettbewerbsareals
- Vordergründig soll die Fläche im Zusammenhang mit stattfindenden Wassersport-Wettkämpfen (4-5 Mal jährlich) genutzt werden
- Einordnung eines kleineren Bühnenstandortes (max. 800 Besucherinnen und Besucher, kein privates, ,dauerhaftes Betreiberkonzept mit Vermarktung und Eintrittsgeldern) im südlichen Bereich des Wettbewerbsareals (Beachtung Ergebnisse Lärmschutzgutachten) zur Durchführung von temporären Konzerten, Theateraufführungen, Freilichtkino
- Prüfung und Weiterentwicklung/Qualifizierung der vorhandenen Steganlagen, weitere Steganlagen können unter Beachtung und Abwägung ggf. hinsichtlich des geschützten Schilfgürtels eingeordnet werden
- Einordnung und Gestaltung von attraktiven Ein- und Ausgangsbereichen in den Park zur aktiven Vernetzung mit den nördlichen Stadtteilen

Landschaftsplanerische Ziele

- Herstellung eines Ortes der Erholung für Bewohnerinnen und Bewohner aller angrenzenden Stadtteile
- Schaffung einer grünen Verbindung zwischen der hochverdichteten Innenstadt und den Wohngebieten des Nordosten Rostocks

- Schaffung von Wegebeziehungen durch die neue Parkanlage als Teil der öffentlichen Freizeitlandschaft und Anbindung an den Uferweg
- Vermeidung von natürlich wachsenden Baumpflanzungen auf den Deponiekörper
- Einordnung und Ausgestaltung einer Freizeitfläche auf dem Plateau; laut Gutachten zur Deponienutzung ist möglich : Spiellandschaft ohne Gründung, Gebäude mit Flachgründung bzw. in Leichtbauweise, temporäre Bauten möglich
- Schaffung von Sport- und Spielflächen für alle Generationen
- Einordnung zahlreicher Verweilpunkte entlang des Uferweges (z.B. Bänke, Sitz- und Liegeflächen)

Verkehrliche Ziele

- Verknüpfung des Stadtparks mit bestehenden und sich neu entwickelnden, angrenzenden Stadt- und Freiräumen durch ein übergreifendes Geh- und Radwegenetz
- Gewährleistung einer barrierefreien Durchwegung des Wettbewerbsgebietes
- Herstellung erforderlicher Verkehrsanbindungen an den vorhandenen Knotenpunkt Dierkower Damm/Hinrichsdorfer Straße sowie an die Zufahrt in Verlängerung des Schenkendorfswegs
- Bevorzugung stark beanspruchter Fahrwege im Randbereich der Deponie auf Grund der Lasteinträge in den Deponiekörper
- Begrenzung notwendiger öffentlicher Parkplätze auf ein absolutes Mindestmaß (Berücksichtigung Stellplatzsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock)
- Verbesserung ÖPNV-Erschließung für das südliche Planungsgebiet
- Anordnung zahlreicher Fahrradabstellmöglichkeiten im Plangebiet
- Berücksichtigung und Umsetzung des Uferkonzepts der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Umweltplanerische Ziele

- maßgebliche Voraussetzung für den Wettbewerb ist die Einhaltung der Anforderungen an einen zerstörungsfreien Bestand des Oberflächenabdichtungs- und Oberflächenentwässerungssystems
- Erhalt der angrenzenden offenen Gewässer und der zugehörigen Gewässerrandstreifen (Hechtgraben im Westen und Speckgraben im Osten)
- Vermeidung Eingriffe, bei zwingenden Veränderungen ist ein naturnaher Ausbau anzustreben
- Entwicklung Konzept für nachhaltiges Regenwassermanagement im gesamten Stadtpark
- Schaffung einer modernen und nachhaltigen Strom- und Wärmeversorgung geplanter Gebäude
- Berücksichtigung öffentlicher Sanitär-/Toilettenanlagen entsprechend des beschriebenen Nutzungskonzeptes

Herr Tempel nimmt ab 18.49 an der OBR-Sitzung teil.

Herr Scheube bedankt sich für die Ausführungen und gibt das Wort an die Ortsbeiratsmitglieder.

Herr Költzsch fragt an, ob Boote zu Wasser gelassen werden dürfen und wann die Vorstellung des Brückenschlages stattfindet.

Herr Claus merkt an, dass nur Kleinboote zu Wasser gelassen werden. Den Erschließungsstrang wird es mit der Slip Anlage geben.

Herr Scheube fragt an, ob das Thema „ Schleuse“ ein Bestandteil der Buga ist.

Herr Claus erklärt, dass die Schleuse nicht im Plan verzeichnet ist.

Herr Kalendruschat fragt an, ob die Planung einen künstlichen Strand an der Warnow vorsieht.

Herr Claus gibt an, dass der Zugang ans Wasser ermöglicht wird, es aber keinen Strand geben wird.

Herr Scheube bedankt sich für die Informationen.

TOP 5 Verkehrsberuhigung Heinrich-Engel-Weg

Herr Fröhlich vom Amt für Verkehrsanlagen gibt Informationen zum TOP

- Verkehrsberuhigung Heinrich-Engel-Weg
Entscheidung vom Amt für Verkehrsanlagen Einordnung „ Berliner Kissen“ ist gefallen und der Auftrag ist vergeben
- Durchführungen von Geschwindigkeitsmessungen

Herr Woita erklärt das Thema muss präzisiert werden und die Anwohner müssen angehört werden.

Es gab in der Vergangenheit bereits mehrere Anwohnerschreiben.

Es erfolgt eine rege Diskussion.

Eine Anwohnerin fragt, warum statt der Kissen nicht Kunststoffschlangen zur Verkehrsberuhigung verwendet werden können. Die Kissenaufplasterung sei sinnlos und zu teuer.

Eine Anwohnerin bewohnt ein Eckgrundstück und wünscht sich dringend eine Verkehrsberuhigung. Der Zustand ist unhaltbar tagsüber und auch nachts.

Herr Scheube fasst zusammen: Es muss eine schnelle endgültige Klärung getroffen werden, da der Auftrag bereits vergeben wurde.

Herr Fröhlich gibt an, Kunststoffschlangen werden je länger sie liegen immer lauter. Herr Fröhlich erklärt, das Amt für Verkehrsanlagen kann keinen Kompromiss eingehen, wenn das Straßenbauamt dies nicht zulässt.

Ein Anwohner fordert Verkehrskontrollen und das Aufstellen von Blitzern. Herr Fröhlich erklärt, die Kissen werden angebracht wo die Beschilderung ist.

Ein Anwohner macht den Vorschlag eine Markierung spielender Kinder auf die Straße zu bringen.

Frau Bornstein erklärt dies müsse erst als Prüfauftrag zur Behörde.

Herr Fröhlich erklärt, das Bauvorhaben beginnt Anfang April.

Herr Scheube bedankt sich für die Ausführungen.

TOP 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Schmidt macht auf den Weg hinter der Kita im H.-Engel-Weg aufmerksam, der komplett zugewachsen ist und sich in einem schlechten Zustand befindet.

Eine Anwohnerin fragt nach, ob in der Tessiner Straße (Kreuzungsbereich) eine Abbiegespur in den Modersohn-Becker-Weg geplant ist. Herr Scheube erklärt, dass dafür umfangreich Bäume gefällt werden müssten und die Notwendigkeit zweifelhaft ist.

Frau Bornstein informiert über ein Schreiben vom Stadtforstamtes.

Darin wird über die geplante Maßnahme zur Herstellung der Verkehrssicherheit im Schweizer Wald/Crammonstannen informiert.

Insgesamt wurden ca. 300 Bäume genauer untersucht.

Kontrolliert wurde die gesamte Waldaußenkante, mit Schwerpunkt der Grenze zu den Kleingartenanlagen und den öffentlichen Straßen.

Festgestellt wurde das an diesen Grenzlinien ca. 220 Bäume in naher Zukunft gefällt werden müssen, um die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten.

Vorrangig handelt es sich um kleinere Bäume, die oftmals mit ihrer Krone über die Gartengrundstücke ragen. Außerdem werden 50 Altbäume, mit Spezial-Kletter-Technik, von starken toten Ästen befreit. Der größte Teil der Arbeiten wird aktuell ausgeschrieben und zeitnah abgearbeitet werden. In der 11. KW werden Fällungen (ca. 30, meist tote Nadelbäume) vorgenommen, die mit eigener Technik bewältigt werden.

Grundsätzlich wird darauf hingewiesen, dass mittelfristig die Fichte in diesem Gebiet nicht mehr überlebensfähig sein wird. Den Laubbäumen im Schweizer Wald geht es den Umständen entsprechen gut, wobei die alten starken Buchen am meisten unter den aktuellen klimatisierten Extremen leiden.

Viele Bürger bemängeln das sich der Wald in einem schlechten Zustand befindet.

Nach Aussage des Amtes für Stadtgrün ist Ursache in der Klimaumstellung zu sehen.

Im Bereich Brinckmansdorf beläuft sich die Zahl der Baumfällungen, die durch Baumaßnahmen betroffen sind auf 35 Fällungen. Im Gegenzug werden dafür 25 neue Ersatzpflanzen durchgeführt.

Frau Bornstein gibt den Hinweis das bereits im vergangen Jahr durch das Stadtforstamt zu einer Waldbegehung für interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen wurde. Auf Grund geringer Teilnahme fand die Waldbegehung nicht statt. Das Stadtforstamt ist auf die Hinweise der Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

TOP 7 Baubericht

Die Urheberschaft obliegt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege.

Die Ausführungen hierzu beim Top 6.

Frau Bornstein gibt den Hinweis das der Baubericht für das gesamte Stadtgebiet unter rathaus.rostock.de einsehbar ist.

TOP 8 Beschlussvorlagen

TOP 8.1 Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2020 / 2021 mit Haushaltsplan und Anlagen Vorlage: 2020/BV/0712

Der Top wurde bereits in der Sitzung vom 04.02.20 behandelt und vertagt da kein Beschluss zur Haushaltsfassung gefasst wurde.

Die Vorstellung des Haushaltsentwurfes 2020/2021 erfolgte am 26.02.2020 im Bürgerschaftssaal Neuer Markt 1.

Herr Költzsch betont, dass entsprechende Maßnahmen müssen noch umgesetzt werden müssen.

Herr Tempel erklärt, grundsätzlich kann man den Haushalt als positiv bezeichnen.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Jahre 2020/2021 wird gemäß Anlage 1 mit Haushaltsplan und Anlagen (Band I bis VIII) durch die Bürgerschaft beschlossen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Herr Scheube informierte, dass er wiederholt von Bürgern angesprochen wurde ,dass in Brinckmansdorf der Bewuchs an einigen Grundstücken zu wünschen lässt bzw. eine Verkehrsbehinderung darstellt.

- Weverweg / Roggentiner Weg , Lichtraumprofil, Sichtdreieck, hohe Sträucher im öffentlichen Raum,
- Korl-Beggerow-Weg, Lichtraumprofil ,teilweise Bepflanzungen über die Grundstücksgrenze

TOP 10 Verschiedenes

Zu diesem TOP gibt es keine Informationen.

TOP 11 Schließen der Sitzung

Herr Scheube schließt die Sitzung.

Karl Scheube

Katrin Wieden